

Projekte in 2014

Nach dem Bau des Schulgebäudes und des Kindergartens in 2013 sollen nun weitere Baumaßnahmen auf dem Schulgelände folgen. Der Hygiene soll eine besondere Bedeutung zukommen. Daher werden mehrere Toiletten entstehen und es wird auch fließendes Wasser geben. Da Strom für die Wasserpumpe notwendig wird, kann auch die Beleuchtung in den Schulgebäuden den Unterricht bei Dunkelheit ermöglichen. Zusätzlich werden noch Schulbänke benötigt, die im Rahmen „Hilfe zur Selbsthilfe“ von im Dorf Mission Tové ansässigen Tischlern gebaut werden. Umfangreiche Lehr- und Lernmittel werden ebenfalls angeschafft.

Insgesamt können auf dem Schulgelände über 420 Jungen und Mädchen unterrichtet werden. Teilweise wird noch in der alten Schule aus Lehm mit Palmdach unterrichtet. In 2015 soll dann ein weiteres Schulgebäude entstehen, damit alle Jahrgangsklassen gleiche Bedingungen vorfinden.



Alte Schule



Neue Schule



Mehr Informationen über das „Projekt Mission-Tové“ in TOGO und den weiteren Ausbau zu einem Schulzentrum finden Sie unter:

www.togo-pro-infans.de

Kontakt:

TOGO pro-infans e.V.

Kopernikusstrasse 2, 30952 Ronnenberg

Roland Sturm

Tel.: +49 511 463295

E-Mail: rsturm.rbg@t-online.de

Simone Bahrs

Tel.: +49 511 3970511

E-Mail: meupi@yahoo.de

Spendenkonto

IBAN: DE66251900010680385700

BIC: VOHADE2HXXX

Hannoversche Volksbank

Spendenquittungen können erstellt werden

Vereinsregister Hannover VR 202121

TOGO

pro-infans e.V.



Einweihung des neuen Schulgebäudes

Ein Klassenraum



Wer sind wir?

TOGO pro infans e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Ziel ist, in der Stadt Mission Tové in Togo, Westafrika, ein Schulzentrum zu entwickeln. Im Jahre 2013 haben wir dort eine neue Schule für ca. 150 Schülerinnen und Schüler in Eigeninitiative gebaut. Das Echo, auch in der Presse, war so positiv, dass wir uns entschlossen haben, daraus ein grösseres Projekt zu machen.

Wir, das sind meine Tochter Simone Bahrs und ich, Roland Sturm. Ich hatte Ende der 60-er Jahre längere Zeit in Afrika (Gabun) gelebt und gearbeitet und wollte dort auch eine Schule bauen, um Kindern eine Ausbildung zu ermöglichen, die sie sonst nicht hätten. In meiner Gemeinde Ronnenberg bestand schon eine langjährige Partnerschaft mit Togo, über die wir dann den Kontakt zu unserem Projekt in Jahre 2013 knüpfen konnten.

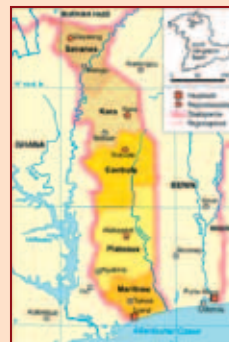
Im November 2013 konnten wir dann schon die Schule in Mission Tové eingeweiht und waren von der Dankbarkeit der Kinder und der Bevölkerung, sowie der Organisation der Einweihungsfeier überwältigt. Die glücklichen Kinderaugen haben dazu geführt, dass wir uns entschlossen haben nach dem Schulneubau ein Schulzentrum zu entwickeln. Gemeinsam mit der **E.E.P.T - Église Évangélique Presbytérienne du Togo** und der **Direction de L'Enseignement Protestant du Togo**, das sind die Ev. Kirche und die Direktion der Ev. Schulbehörde, Togo, möchten wir das Projekt umsetzen.

Den gemeinnützigen Verein **TOGO pro-infans e.V.** haben wir gegründet, um uns auch für öffentliche Mittel verschiedener Organisationen für neue Projekte in 2014/15 zu bewerben. Einen Teil finanzieren wir selbst, auch mit Hilfe von Freunden und Verwandten.

Wir haben von vielen Seiten so grossen Zuspruch erfahren und freuen uns daher den begonnen Weg konsequent fortzusetzen.

Wo liegt Mission-Tové in Togo?

Togo zählt zu den ärmsten Ländern dieser Erde. Dass wir gerade dort unser Projekt begonnen haben, ist ein Zufall und unserem togoischen Freund zu verdanken, der uns mit der Ev. Schulbehörde in Lomé in Verbindung brachte. Mission Tové liegt 40 km nördlich von Lomé und hat eine grosse geschichtliche Vergangenheit. Die Norddeutsche Mission Bremen begann hier 1893 ihre Missionsarbeit. Heute ist dort die älteste Gemeinde der Ev. Kirche Togos. Das damalige „Deutsch-Togoland“ wurde 1914 von Frankreich und England erobert und 1920 in Mandatsgebiete aufgeteilt. England bekam einen grossen Teil, der sich seit 1957 Ghana nennt, Frankreich erhielt den kleineren Teil, behielt aber den Namen Togo bei. Deshalb wird heute in Ghana englisch und in Togo französisch gesprochen. Die wirtschaftliche Entwicklung verlief seitdem sehr unterschiedlich, Ghana ist gegenüber Togo ein prosperierendes Land. Die togoische Bevölkerung trägt für ihre Lage keine Verantwortung. Hilfe bei Investitionen in die Schulbildung ist daher ein vorrangiges Ziel, um jungen Menschen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.



Zukünftige Projekte 2015

Auf dem grossen Schulgelände soll in 2015 dann noch ein weiteres Schulgebäude und Kindergarten errichtet werden, um allen Schülerinnen und Schülern der Gemeinde einen Ausbildungsplatz anzubieten. Zusätzlich sollen auch Räumlichkeiten für den Unterricht in modernen Fächern wie den Umgang mit PC und digitalen Medien geschaffen werden.



Das Schulgelände

Ein weiteres Projekt ist „Hilfe zur Selbsthilfe“. Schneider, Tischler etc., können ihre handwerklichen Fähigkeiten zur Sicherstellung ihres Lebensunterhalts, auch für Belange des Schulzentrums (Bänke und Schuluniform), einsetzen. Auf dem Schulgelände wollen wir auch eine „Erste-Hilfe-Station“ einrichten. Sie ist so ausgestattet, um auch für den Unterricht in hygienischen Themen zu dienen.

